

Sammlung der Kirche von Arles enthält, ist genau verzeichnet bei Maassen, *Biblioth. Lat. iur. canon. manuscr.* I, 2, S. 259 ff. Vgl. auch Maassen, *Gesch. der Quellen und der Litteratur des kanon. Rechts* I, 768 ff. und *MG. Epist.* III, 1; ferner *Analecta iuris pontif.* X, 56, N. A. XIV, 277 ff. XXIII, 633. XXVI, 20. Als früheren Besitzer nennt ein von Baluze vorn in die Hs. eingetragener Vermerk den als Editor bekannten Petrus Saxius ('*Codex iste fuit Petri Saxii, et ex eo Baronius edidit epistolas pontificum Romanorum de privilegiis ecclesiae Arelatensis*'. Steph. Baluzius), der sie vorher für sein '*Pontificium Arelatense*' (Aquis Sextiis 1629) verwertet und als '*Codex manuscriptus auctoritatum apostolicarum ecclesiae nostrae*' bezeichnet hatte. Ueber die Provenienz der Hs, eben Arles selbst, kann also kein Zweifel sein. Zudem gibt eine weiter eingetragene Notiz noch an, dass sie in Arles im Jahre 1682 von den Erben des Saxius für die Colbertina erworben wurde ('*Delatus ex urbe Arelatensi, ubi emptus est ab heredibus Saxii, anno MDCLXXXII in hanc bibliothecam Colbertinam*'). Der Codex ist von verschiedenen Händen der oben angegebenen Jahrhunderte geschrieben. Von Nikolaus I. enthält er unter den Anhängen zur eigentlichen und ursprünglichen Sammlung den Brief n. 114 (= J.-E. 2757) von einer Hand, die Maassen, *Bibl. Lat.* I, 2, S. 261 als dem ausgehenden 11. oder dem angehenden 12. Jh. angehörig bezeichnet, fol.¹ 104'—105.

Nicht benutzt wurde für die Ausgabe *cod. Vallic.* G. 99 s. XVI—XVII, der denselben Brief bringt (fol. 88'), da in ihm nur eine für Baronius gefertigte Abschrift aus dem *Paris. lat.* 5537 vorliegt, vgl. Maassen, *Bibl. Lat.* I, 1, S. 409. Dagegen haben wir Dank einer Kollation, die F. Schneider auf meine Bitte freundlichst übersandte, mit herangezogen den

32) **Cod. Vallicell. C. 27** s. XVI, in welchem sich das gleiche Stück² (n. 114 = J.-E. 2757 [J. 2083]) auf fol. 169—169' findet.

33) **Cod. Paris. lat. 1453** (Reg. 4240) s. X. Vgl. Maassen, *Bibl. Lat. iur. canon. manuscr.* I, 2, S. 188 ff. Die

1) Maassen a. a. O. versehentlich: 105—105'. 2) Bei von Pflugk-Harttung, *Iter Italicum* zwar mit richtiger J.-Nummer, aber irrtümlich als Nikolaus II. notiert. — Nicht verwertet wurde aus dieser Hs. (fol. 298) das anderweitig vorzüglich überlieferte Schreiben n. 71 (= J.-E. 2785).